

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 6

Artikel: Endlich : die neuen Schweizer psalmen sind da!
Autor: Hava, Ludek Ludwig / Gysel, Walter / Furrer, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endlich: Die neuen Schweizer psalmen sind da!

18

Nebenspalter
Juli 2005

Psalm A

Trittst im Morgengrau daher,
seh ich dich im Penderheer,
dich, du, Schuftender und Ehrlicher!
Wenn der lange Zug sich nähert,
betet, alle Pender, betet.
Euer Sitzplatz ist schon weg,
der Tag beginnt, wie alle auch!
Der Tag beginnt, wie alle auch!

Kommst in Abendzeit daher,
find ich dich im Menschenmeer,
dich, du, immer Rotierender, Ellender!
Von intakten Lebensräumen
kann ich nur im Ansatz träumen:
Denn die fromme Seele ahnt,
ändern tut sich nichts derart!
Ändern tut sich nichts derart!

Ziehst im Einkaufsrausch daher,
such ich dich im Shoppingmeer,
dich, du, Konsumierender und Kaufender!
Aus dem bunten Konsumsoge,
bringst du eine Tasche voll,
und die fromme Seele ahnt,
dass das Geld sein Ende hat!
Dass dein Geld sein Ende hat!

Gehst im neusten Trend daher,
bist selbst der Depp und dann leer,
du, ewiglich Hoffender und Höriger!
In Politiker Macht und Reden
Lass uns kindlich voll vertrauen!
Ja die fromme Seele ahnt,
alles ist, wie schon mal gehabt!
Alles ist noch schlimmer, wie
schon mal gehabt!

Ludek Ludwig Hava

Psalm B

Die Zeiten sind vergangen,
wo Winkelried und Tell
wir stolz im Lied besangen,
gebetet haben schnell.
Wir sind selbst stark geworden
selbst international,
vor Stolz wir überborden,
als klarer Sonderfall.

Als Muster Eidgenossen
sprechen vier Sprachen wir,
und sind so aufgeschlossen
wir können nichts dafür,
dass Englisch gar als fünfte
uns auch noch steht zur Wahl
denn schon zur Zeit der Zünfte
war'n wir ein Sonderfall.

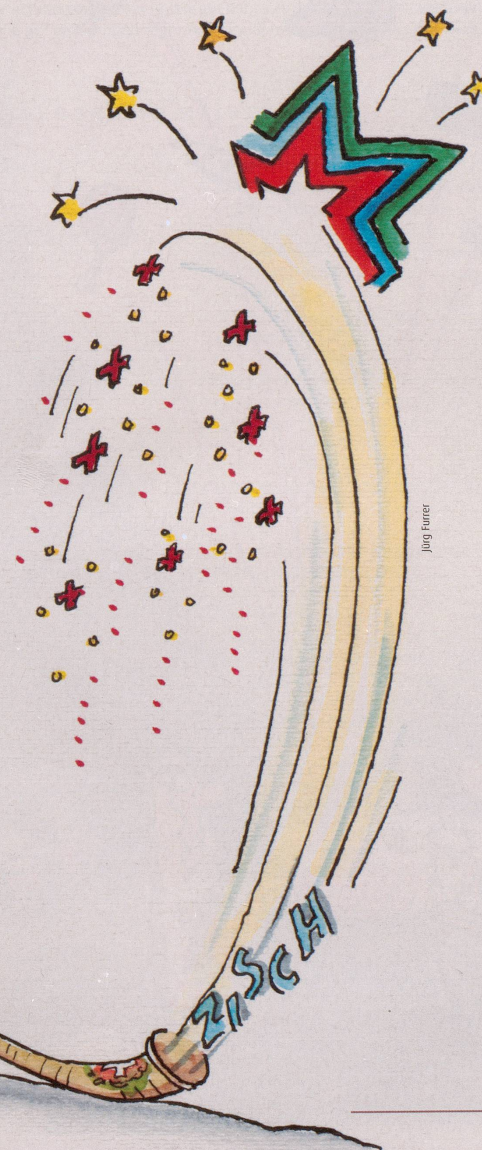
Das Blut hat sich erneuert,
schaut nur die Namen an,
was da ward angeheuert,
man's kaum aussprechen kann
und dennoch sind wir Brüder,
wir singen's noch einmal,
geben's gar englisch wider:
We are a Sonderfall.

Und mit den fremden Namen
kam auch viel fremdes Geld,
das streut nun seinen Samen
hinaus weit in die Welt.
Wirtschaftlich global tätig,
klangvoller Widerhall,
politisch fast unflätig,
wir sind ein Sonderfall.

Freiheit wird gross geschrieben
in unserm Schweizerland,
das Wahlrecht, das wir üben
ist nirgends sonst bekannt.
Drum bleibt auch fern beim Stimmen
weitaus die grösste Zahl,
als müsst' Absenz man trimmen,
für einen Sonderfall.

Ja wir sind Eidgenossen,
trinken drum fremden Wein,
den eignen wir verstossen,
er könnt ja sauer sein.
Wir geben uns weltoffen,
wird die Rendite schmal,
dann singen wir besoffen:
Wir sind ein Sonderfall!

Walter Gysel



Jürg Freurer

Die Geschichte des «Schweizerpsalms»

Der Anfang:
Der Bundesrat wählt den Schweizerpsalm provisorisch als Nationalhymne.

Nach 3 Jahren:
Die Kantone stimmen darüber ab. 12 sind dafür, 6 dagegen, 7 wollen den Schweizerpsalm provisorisch behalten.

Nach 5 Jahren:
Der Schweizerpsalm wird bestätigt, allerdings immer noch nur provisorisch.

Nach 15 Jahren:
Der Bundesrat lässt das Provisorium fallen, ohne jedoch eine spätere Wendung auszuschliessen.

Nach 20 Jahren:
Der Bundesrat erklärt den Schweizerpsalm ohne Wenn und Aber für gültig.

Markus Kessler

Das Urschweizerische daran: Ersetzen Sie mal «Schweizerpsalm» durch «EU-Beitrittsgesuch».

Schweiz